

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

WOCH 11. JUNI 2003

ZB MED

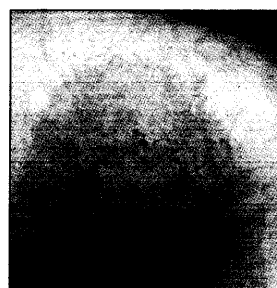
D 8877 NR. 107 JAHRGANG 22



## KBV macht Werbung in eigener Sache

Das KV-Mobil soll zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Menschen über die Gefahren von Herz-Kreislauf-Erkrankungen aufklären und das Image der KVen aufpolieren.

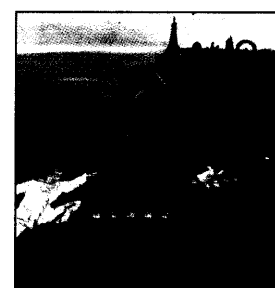
**GESUNDHEITSPOLITIK 4**



## Borrelien-Infektion triggert Psoriasis

Psoriasis-Effloreszenzen haben sich bei einer Frau in einem Erythema chronicum migrans gebildet. Nach Antibiose war das Erythem weg, die Schuppen nicht.

**MEDIZIN 10**



## Äskulap überwindet die Grenzen

„Grenzen“ war das Thema des diesjährigen Wettbewerbs „Äskulap malt“. Ein optimistisches Motiv hat Publikumspreis hat dem Publikum am besten gefallen.

**GESELLSCHAFT 15**

## DES TAGES Allergie nicht er Bäumen parken!

u den einfach umsetzbaren Tips, die Pollen-Allergikern das Leben erleichtern können, gehört der, sich vor dem Schlafengehen die Haare zu waschen. Diese Gewohnheit verhindert nämlich, daß Pollen, die sich in den Haaren angesammelt haben, Kopfkissen und von dort in die Nase und Augen gelangen. Außerdem sollten die Patienten ihr Auto nicht an Bäumen parken, rät Professor Jörg Ring, Allergologe von der Hautklinik der TU München. Und wer ein Auto mit Pollenfilter fährt, sollte beim Losfahren gleich das Gebläse aufdrehen. Dabei werde die volle Ladung Pollen

# Die meisten Kassen zahlen FSME-Impfungen

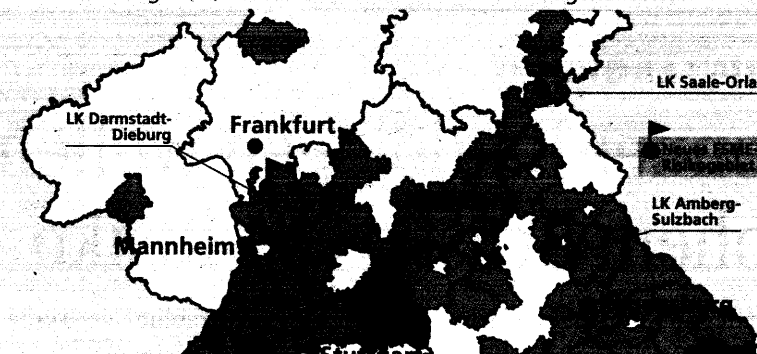
Gesetzlich Versicherte müssen die Impfkosten bei einer Auslandsreise aber selbst tragen

**KÖLN (iss).** Wenn gesetzlich Krankenversicherte in ein deutsches Risikogebiet für Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME) reisen, übernehmen die Krankenkassen in der Regel die Kosten für eine Impfung. Die Impfkosten vor einer Reise ins Ausland muß der Versicherte dagegen selbst bezahlen.

Das Abrechnen von FSME-Impfungen sorgt in Vertragsarztpraxen in Sommerzeiten immer wieder für Verwirrung. Wie generell beim Impfen fehlt noch immer eine

## Zahl der deutschen FSME-Risikogebiete steigt

Zu den Risikogebieten sind drei neue Landkreise hinzugekommen



in die entsprechenden Gebiete wie den Schwarzwald oder den südlichen Bayerischen Wald. Die Ständige Impfkommission empfiehlt auch für diese Fälle die Impfung.

Deshalb ist in den meisten regionalen Impfvereinbarungen zwischen den Kassenärztlichen Vereinigungen und den Krankenkassen die Kostenübernahme für die FSME-Impfung geregelt.

„In Nordrhein zahlen alle Kassen die Impfung, wenn der Wohnort in einem deutschen Risikogebiet liegt oder jemand privat oder geschäftlich dorthin reist“, sagt

Dr. ZENTRALBIBLIOTHEK TEM 5.1/2  
JOSEPH-STELZMAN-STR. 9 50667 KÖLN

019191

019191